

Wichtige Information der Rennleitung zur DM Halbmarathon 2008 in Lorsch

Bei der Durchführung der Deutschen Meisterschaften sind wir auf die Mithilfe der Sportler und auf die sportliche Fairness untereinander angewiesen. Um dies umzusetzen werden die Schiedsrichter in Lorsch strikt auf die Einhaltung der Regeln achten und diese energisch umsetzen. Die Schiedsrichter sind von der Rennleitung aufgefordert worden bei Unfairness sofortige Disqualifikationen auszusprechen. Allerdings sind Disqualifikationen immer das letzte Mittel und sollten möglichst unterbleiben. Es liegt also in der Eigenverantwortung der Sportler, dass die folgenden Vorgaben eingehalten werden.

Kontrolle der Anmeldungen

Die Anmeldungen wurden aufbereitet und stehen online auf www.driv-speedkating.de > Meisterschaften zur Verfügung.

Einlaufzone

Die Sportler und Sportlerinnen können sich in der Odenwaldallee einlaufen. Die Strecke ist ab 10:00 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Vorstartphase

Alle Sportler und Sportlerinnen finden sich ab 10:30 Uhr in der Startzone (Odenwaldallee) ein. Um 10:55 Uhr müssen alle Teilnehmer/Teilnehmerinnen anwesend sein und sich in ihrem Startboxen aufhalten.

Präsentation

Um ca. 10:30 Uhr erfolgt auf dem Marktplatz die Eröffnung, dabei werden die deutschen Meister aus dem Jahr 2007 (soweit anwesend) und die „local heros“ kurz vorgestellt. Die betreffenden Personen werden vorher informiert. Nach dem Abspielen der Nationalhymne (ca. 10:45 Uhr) begeben sich die Sportler zum Start und anschließend erfolgt die nachstehende Startprozedur.

Startprozedur

Es werden folgende Startblöcke gebildet, die zu den festgelegten Zeiten starten: (247 TN)

- 11:05:00 – Herren Aktive (42 TN)
- 11:05:30 – Herren Junioren (13 TN)
- 11:06:00 – Herren AK 30 (32 TN)
- 11:06:30 – Herren AK 40 (50 TN)
- 11:06:45 – Herren AK 50 (30 TN)
- 11:07:00 – Damen Junioren und Aktive (23 TN)
- 11:07:15 – Damen AK 30 (12 TN)
- 11:07:30 – Herren AK 60+70 (18 TN)
- 11:07:45 – Damen AK 40 (16 TN)
- 11:08:00 – Damen AK 50/60 (11 TN)

Die Startblöcke werden durch Schilder gekennzeichnet.

Für jede Gruppe gibt es eine eigene Startbox, in die sich die Sportler und Sportlerinnen einfinden müssen. Wer in der falschen Startbox steht wird disqualifiziert.

Windschattenfahren

Gemäß WKO ist Windschattenfahren von Männern gemeinsam mit Frauen nicht zulässig. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Schiedsrichter Windschattenfahren mit sofortiger Disqualifikation bestrafen. Geschlechtsintern darf Windschatten gefahren werden. Dies gilt auch bei Vermischen von Altersklassen.

Streckenverlauf

Auf der Strecke gibt es einige Passagen, die besonders zu beachten sind. Genauere Informationen hierzu sind in der Teilnehmerinfo enthalten, die per Mail an die Teilnehmer gesendet wurden und am Anmeldestand aushängen. Vorab kann eine Info unter www.driv-speedkating.de > Meisterschaften angesehen werden

Zielsprint und Zieldurchfahrt

Sollte es im Zielbereich zu einer Begegnung zwischen den Sportlern, die sich im Zielsprint befinden und den Sportlern, die noch eine Runde zu laufen haben kommen, müssen alle Sportler, die noch eine Runde zu laufen haben, sich auf die äußerste linke Seite der Straße begeben. Die Behinderung von Sportlern im Zielsprint ist unsportlich und wird im Sinne der WKO behandelt.

Nach Zieldurchfahrt führt das Zurückfahren auf der Rennstrecke immer wieder zu Behinderungen und zur Gefährdung der noch im Rennen befindlichen Sportler. Der Veranstalter in Lorsch hat daher eine deutlich gekennzeichnete Abfahrt von der Rennstrecke eingerichtet. Alle SportlerInnen müssen die Rennstrecke sofort durch diese Ausfahrt verlassen. Das Verweilen auf der Rennstrecke oder das Zurückfahren führt zur nachträglichen Disqualifikation. Die Strecke führt wieder zurück zum Marktplatz.

Unter www.driv-speedkating.de > Meisterschaften kann die Strecke ersehen werden.

Überholungen

Vor den Spitzengruppen der Aktiven Herren und Damen werden je 1 Motorrad mit den Schiedsrichtern fahren. Die Motorräder werden bei Überholungen Signale geben. SportlerInnen, die von den Motorrädern überholt werden, müssen sich sofort auf die linke Seite der Straße begeben. Überholte SportlerInnen, die sich nicht auf die linke Seite begeben, werden sofort disqualifiziert. Aufgrund der Erfahrungen aus einigen Rennen in diesem Jahr wird darauf hingewiesen, dass die Spitzengruppe der Aktiven problemlos überholen muss. Die Schiedsrichter sind abgewiesen Vergehen oder unsportliches Verhalten zu ahnden.

Maximalzeit – Streckenschluß

Gemäß den Vorgaben aus den letzten Jahren wird eine Maximalzeit von 70 Min. vorgegeben. Streckenschluss ist um 12:15 Uhr.

Siegerehrungen

Eine Schnell-Siegerehrung für die ersten 3 der Aktivengruppe wird unmittelbar nach Zieldurchfahrt an dem Klostertor (Weltkulturerbe) vorgenommen. Sollten die zu ehrenden zur Dopingkontrolle ausgewählt sein, werden sie durch Dopingscouts eskortiert.

Die Siegerehrung der Altersklassen wird um 13:00 Uhr (Zeit wird noch bekanntgegeben) an dem Klostertor (Weltkulturerbe) vorgenommen

Dopingkontrollen

Jeweils 2 Damen und Herren werden einer Dopingkontrolle unterzogen. Sicher ist nur, dass die Sieger der Aktivenklasse dazugehören; die weiteren Personen werden noch bestimmt. Für diese Personen stehen Dopingscouts bereit, die sie begleiten werden. Diese sind durch ein großes Schild „Dopingkontrolle“ zu erkennen. Die Scouts stehen in dem Zielauslauf in der Odenwald Strasse Nach dem Zieldurchlauf begeben sich die ersten 15 SportlerInnen zu diesen Scouts und warten dort ab, wer zur Kontrolle muss. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es diesen Sportlern untersagt ist Getränke von anderen entgegen zu nehmen. Die Dopingscouts halten mehrere Flaschen bereit, die alle den Anforderungen der Dopingkontrollen entsprechen. Die ausgewählten Sportler und Sportlerinnen müssen ihren Personalausweis vorlegen. Diesen bitte schnellstens holen oder einer Begleitperson vor dem Rennen übergeben. Ausweise können auch beim Rennleiter hinterlegt werden

Oberschiedsrichterin
Sabine Arndt

Rennleiter
Axel Enderes